

**Die Besonderheit einer spirituellen Rose.**

Heute sieht sich der Meister des Gartens Seine Kinder an, die spirituelle Rosen sind. Die Kinder, die spirituellen Rosen aus allen Himmelsrichtungen, sitzen persönlich vor BapDada. Egal wo ihr physisch sitzt (einige hörten der Murli unten in der History Hall zu), BapDada hat euch alle vor Augen. Selbst jetzt hört Er den Gedanken der Kinder zu. Alle möchten Baba gern gegenüber sitzen und die Murli hören. Aber obwohl einige Kinder unten in der kleinen Halle sitzen, sieht BapDada euch alle vor sich. Der Duft jeder spirituellen Rose erreicht BapDada. Ihr seid alle unterschiedlich, aber in diesem Moment gehört ihr alle zu dem einen Vater, zu sonst niemandem; ihr seid mit diesem spirituellen Duft stabil in eurer ersten und wichtigsten Stufe. Deshalb kommt dieser spirituelle Duft in der Subtilen Region an. Kennt ihr das Besondere am spirituellen Duft? Wie könnt ihr diesen spirituellen Duft immer stabil halten und ihn weit verbreiten, d.h. durch ihn einflussreich sein? Die wichtigste Basis dafür ist eure spirituelle Haltung. Seid euch stets bewusst, dass die Seele (spirit) die Seele sieht und mit der Seele spricht. Die Seele (spirit), spielt die verschiedenen Rollen: Ich bin eine Seele und gehe unter dem Schutzschirm der Höchsten Seele voran. Ich bin eine Seele. Ich kann keinen einzigen Gedanken haben, der nicht dem Shrimat der Höchsten Seele entspricht. Der Karavanhar (der Eine, der mich handeln lässt) von mir, der Seele, ist die Höchste Seele. Ich bin ein Instrument. Karavanhar veranlasst mich, alles zu tun. Ich bin Karanhar (der Handelnde) und Er ist Karavanhar. Er bewegt mich und ich bewege mich. Der Herr ist in jeder Hinsicht immer für mich, die Seele, da – Er ist in jedem meiner Gedanken, Worte und Handlungen. Daher bin ich, die Seele, immer vor dem Herrn anwesend und sage: „Ja, mein Herr“! Die Seele und die Höchste Seele sind immer zusammen. Der Höchste kann nicht ohne mich, die Seele, sein und ich kann nicht ohne die Höchste Seele sein. Diejenigen, die den Herrn als immer anwesend erleben – jede Sekunde und ewig – haben diesen spirituellen Duft. Dies ist die Spezialität der Erstklassigen, der duftenden, spirituellen Rosen.

Genauso ist die Höchste immer in ihrem Drishti enthalten. Sie sind im Drishti des Vaters aufgegangen und der Vater ist in ihrem Drishti. Spirituelle Rosen sehen die Körper und sehen sie nicht mehr; sie sehen diese physische Welt nicht mehr, sehen keinerlei Dinge oder Personen dieser alten materiellen Welt. Sie sind sich bewusst, dass sie durch ihre Körper sprechen, sehen aber den Geist, die Seele, und sprechen zu den Seelen. Sie haben nur noch die spirituelle Welt im Blick, die Welt der Engel und der Gottheiten. Sie sind immer im spirituellen Dienst beschäftigt. Tag und Nacht gibt es spirituellen Dienst für sie zu tun. Ebenso fühlen solche spirituellen Rosen, dass alle Seelen ein Recht auf ihr Erbe beanspruchen sollten, genauso wie sie selbst es getan haben. Sie fühlen, dass sie den Seelen unter einem externen Einfluss, anhand ihrer eigenen Kräfte, die sie vom Vater erlangt haben, helfen wollen, eine Erfahrung zu machen. Sie schauen niemals auf die Schwächen und Defekte von jemandem. Sie sind Gebende, die immer helfen; sie setzen ihre Kräfte und Tugenden, die sie in sich aufgenommen haben, dafür ein. Sie helfen der Brahmanen-Familie und geben allen anderen großzügig. Sie haben nie das Gefühl, dass gewisse Leute so oder so sind. Stattdessen haben sie immer gute Wünsche, um andere dem Vater ebenbürtig zu machen. Gleichzeitig haben sie auch edle gute Wünsche für alle Seelen, die in dieser Zeit unglücklich sind, in Armut gefangen und ohne Frieden: dass sie wieder Frieden finden und es ihnen gut gehen und sie das Glück verkörpern mögen. Sie haben immer die eine Sorge im Bewusstsein, nämlich die schnelle Transformation der Welt zu bewirken. Dies sind die spirituellen Rosen.

Heute ist die Reihe an Maharashtra. Wenn diejenigen aus Maharashtra nur an das eine Wort denken, „Maha“, dann können sie alle großartig werden, d.h. sie können alle „Nummer eins“ werden. Welches Ziel haben diejenigen aus Maharashtra? Großartig zu werden! Macht euch selbst und auch die Welt großartig. Dies ist euch doch stets bewusst, nicht wahr?

Diejenigen aus Karnataka sind Schauspieler und spielen stets Heldenrollen im Drama (natak). Ihr solltet selbst Helden werden und auch andere zu Helden machen. Andhra (ein Staat Indiens) bedeutet, jene zu sein, die die Dunkelheit vertreiben; sie verjagen jede Art von Dunkelheit. In Andhra gibt es sehr viel Dunkelheit der Armut. Daher ist es an euch, jede Art von Armut zu entfernen und alle anzufüllen. Ihr aus Andhra macht alle Menschen der Welt reich, sodass es keinerlei Mangel mehr für den Körper gibt; kein Mangel an Geld oder Mangel an Kraft im Geist. Ihr seid diejenigen, die diese Mängel hinsichtlich des Körpers, des Geistes und des Geldes beseitigen. Ihr verjagt diese ganze Dunkelheit und bringt beständiges Licht. Von daher seid ihr Bewohner von Andhra Meistersonnen des Wissens.

Madras heißt – diejenigen, die stets in ihrem Tanz aufgegangen sind. Da gibt es den Tanz, die Sanskars zu harmonisieren, den Tanz des Glücks, und ihr tanzt auch körperlich. Mad(ras) bedeutet auch, absorbiert/vertieft zu sein. Ihr bleibt daher stets mit diesem Tanz beschäftigt. Versteht ihr, was für eine Aufgabe ihr alle habt? Baba hat jetzt alle getroffen, oder? Sich zu treffen bedeutet, zu erhalten. Ihr habt doch alles bekommen, oder? Eventuell benötigt ihr die Stufe, sich nur durch die Augen zu treffen. Für BapDada seid ihr alle VIPs; wo immer ihr auch sitzen mögt, ob hier oben oder dort unten.

### **BapDada trifft die Lehrer:**

Wisst ihr, in welcher Form BapDada euch Instrument-Diener alle sehen möchte? BapDada möchte euch Dienende hier unten ebenso inkarniert und dienen sehen, wie Er selbst hier inkarniert ist, um Seine Aufgabe auszuführen. Wenn jemand auf der Erde inkarniert, ist er dem Drama entsprechend in der Lage, sehr viel an Transformation auszuführen. Sie besitzen die Kraft der Seele, während ihr alle die Kraft Gottes verkörpert. Was würde also passieren, wenn ihr Inkarnationen alle hier unten inkarniert seid? Dann würde die Transformation sehr einfach stattfinden. So wie der Vater sich diesen Körper ausleiht und doch keinerlei Bindung daran erschafft, sondern einfach eintritt und geht, wann Er will, und dadurch frei von Bindung bleibt, ebenso solltet ihr Diener frei bleiben von Bindungen an die Sanskars oder die Natur eurer Körper. Es ist nötig, jedes Sanskar anwenden zu können, wann und wie ihr wollt. Es ist nötig, den Körper funktionieren zu lassen, wie ihr es wollt. Es ist nötig, jede Art von Natur zu kreieren, wie ihr es wollt. Sagt nicht: „Meine Natur ist so und so, was kann ich tun?“ Sagt nicht: „So sind nun mal meine Sanskars und meine Bindungen sind so und so!“ Nein! Befreit euch vollkommen von jeder Bindung, seid ebenso wie der Vater ist. Manche von euch denken, dass sie an den Körper gebunden seien, da ihr euch im Zyklus von Geburt und Wiedergeburt befindet. Aber stellt der Körper jetzt noch eine Bindung dar, da er euch nicht länger gehört? Wie könnt ihr da irgendeine Bindung haben? Wem gehört euer Körper jetzt, da ihr lebendig gestorben seid? Habt ihr alles drei ausgehändigt – euren Körper, Geist und Besitz? Oder habt ihr nur zwei abgegeben und nicht drei? Kann es eine Bindung geben, wenn Körper und Geist euch nicht gehören? Zu sagen: „Was kann ich tun? Ich habe dieses Sanskars seit vielen Leben und ich habe diese karmischen Konten des Körpers!“, heißt Worte der Schwäche zu sprechen. Jetzt in der Übergangszeit geschieht es, dass eure alten Konten eures alten Körpers ausgeglichen werden und ihr alles neu anfangt. Euer altes Register ist jetzt abgeschlossen. Ihr habt ein neues Konto eröffnet. Ist euer altes vergangenes Register geschlossen? Oder haltet ihr noch vorsichtig daran fest? Habt ihr es immer noch nicht abgeschlossen? Versteht ihr also, was BapDada zu sehen wünscht?

Wenn so viele Inkarnationen auftauchen, wird das die Erde erschüttern. Eine Inkarnation ist eine Seele, die von oben herunterkommt. Stabilisiert euch zuerst im Bewusstsein der körperlosen Welt und dann kommt hier herunter. Startet nicht von hier unten. Ihr seid in jedem Fall die originalen Seelen und Bewohner des höchsten Ortes; ihr seid satopradhane Seelen. Bleibt daher in eurer originalen und ewigen Form stabil. Haltet euch nicht in der Stufe der letzten Zeitperiode auf, sondern bleibt in eurer originalen und ewigen Stufe. Was wird dann passieren? Ihr werdet selbst frei von Bindungen werden, und auch diejenigen, für die ihr Instrumente werdet, können bindungsfrei werden. Andernfalls werden sich diese Seelen auch in die eine oder andere Bindung verstricken.

Tut alles während ihr euch als Seelen ohne irgendeine Bindung seht, als diejenige, die gerade inkarniert ist. Andere werden euch dann auch darin nachfolgen. Ihr habt Sakar Baba gesehen; woran hat er sich erinnert? „Zusammen mit dem Vater, bin auch ich in meiner Karmateet-Stufe und in der Kindheit meiner Stufe als Gottheit“. Er war sich seiner ursprünglichen und ewigen Form stets bewusst. Folgt daher dem Vater! Wenn ihr selbst zufrieden seid, ist es unnötig eure Lehrer zu fragen. Euren Lehrern diese Frage zu stellen hieße, euch selbst zu verunglimpfen! Daher kann BapDada euch gar nicht beleidigen. Ihr seid Instrumente und dem Vater ebenbürtig; ihr verkörpert stets das Bewusstsein „Karankaravanhar“. Dies ist ein kraftvolles Bewusstsein. „Ich bin Karanhar, aber nur auf der Basis von Karankaravanhar. Ich bin ein Instrument, vergesse jedoch nicht den Einen, der mich zum Instrument gemacht hat.“ Lasst keine „Ich-Gesinnung“ vorhanden sein. Habt bei eurem Handeln stets BapDadas Namen im Geist und auf den Lippen. Diese Lektion ist doch gefestigt, nicht wahr?

### **BapDada trifft Gruppen:**

1.) Verbringt ihr euren ganzen Tag – von der frühen Zeit des Nektars bis zur Nacht – entsprechend des Zeitplans und der edlen Empfehlungen, die Baba euch für den ganzen Tag gegeben hat: wie ihr aufwacht, wie ihr geht, wie ihr esst, wie ihr miteinander umgeht? Für all dieses Handeln sind euch edle Richtlinien gegeben worden. Führt ihr jede Handlung dementsprechend aus? Welches eine Wort sollte euch bewusst bleiben, damit eure Stufe, bei allem, was ihr tut, edel bleibt? *Treuhänder!* Bleibt euch bei allen Handlungen bewusst, Treuhänder/Verwalter zu sein – das macht euch erhaben. Denn wenn ihr als Treuhänder handelt, wird all eure Belastung zur Last des Vaters und ihr könnt stets licht und leicht sein. Wenn ihr doppelt leicht seid, könnt ihr einen Hochsprung machen. Sobald ihr euch als Verantwortliche seht, schleppt ihr einen Rattenschwanz hinter euch her und alle Lasten landen bei euch. Solange ihr belastet seid, könnt ihr unmöglich hochspringen. Dann werdet ihr sogar noch atemloser. Wenn ihr euch stets als Treuhänder betrachtet, kann eure Stufe immer edel bleiben. Behaltet daher stets den edlen Rat im Gedächtnis, ständig Treuhänder zu bleiben.

2.) Welches „Nummer eins Shrimat“ habt ihr Kinder alle von BapDada erhalten? Das erste Shrimat lautet: „Erfahrt/erkennt euch als Seelen und indem ihr euch selbst als Seelen erfahrt, erinnert euch an den Vater.“ Ihr werdet vom Vater aber keine Kraft erlangen, indem ihr *nur euch selbst* als Seele seht. Der Grund dafür, dass eure Erinnerung nicht beständig bleibt, ist der, dass ihr euch nicht auch als Seele seht, während ihr an den Vater denkt. Anstatt dann seelenbewusst zu sein, denkt ihr an den Vater und seht euch selbst als normalen Menschen. Ihr seid dann gar nicht in der Lage, die Verbindung beizubehalten. Bis zwei Dinge zusammen passen, müssen sie erst einmal passend gemacht werden. Genauso ist es hier – ihr erinnert euch an den Vater und seht euch auch selbst als Seelen – und seid somit ebenbürtig geworden; dann wird eure Erinnerung ganz einfach sein. Setzt dieses erste Shrimat daher fortlaufend praktisch um. Dies ist euer Hauptfundament! Wenn euer Fundament schwach ist, könnt ihr euch nicht weiterentwickeln (ascending stage). Dann wird eure Stufe einen Moment lang nach oben steigen und im nächsten Augenblick fällt sie nach unten. Wenn das Fundament eines Gebäudes schwach ist, entstehen Risse und es könnte zusammenbrechen. So ist es auch, wenn euer Fundament nicht stark ist. Maya bringt euch dann zum Umfallen. Stellt daher immer sicher, dass euer Fundament sehr stark ist. Seid unbedingt sehr achtsam, selbst in Bezug auf das, was als etwas scheinbar Leichtes auftaucht. Ohne beständige Achtsamkeit wird selbst etwas Einfaches schwierig.

3.) Seid ihr immer darüber begeistert, dass ihr in jedem Kreislauf die Seelen mit allen Rechten seid? Ihr wart diese Seelen, ihr seid diese Seelen und ihr werdet diese Seelen in jedem Kreislauf sein. Kommen euch die Szenen vom vorigen Kreislauf genauso deutlich ins Bewusstsein? Heute seid ihr Brahmanen und morgen werdet ihr Gottheiten sein. Habt ihr die Berausung, Gottheiten gewesen zu sein? Denkt ihr immer an das Mantra: „Hum so, so hum“ (was ich war, werde ich wieder)? Wenn ihr stets begeistert bleibt, dann vergesst ihr wegen dieser Begeisterung die ganze alte Welt sehr leicht, genau wie für eine berauschte Person die ganze übrige Welt nicht mehr existiert.

Erlebt ihr eure Bewusstseinsstufe so? Prüft daher ständig und seht, wie lange ihr begeistert in dem Wissen bleibt, heute ein Brahmane und morgen eine Gottheit zu sein. Behaltet ihr diese Begeisterung bei, wenn ihr mit jemandem kommuniziert oder verringert sie sich etwas? Jeder denkt daran, was er oder sie ist. Wenn z. B. ein Präsident etwas tut, wird er nie vergessen, dass er der Präsident ist. Also denkt auch ständig an euren Rang. Dies lässt euch beständig Glück und Begeisterung erfahren. Bleibt immer in dieser Begeisterung: „Ich werde eine Gottheit!“ Gegenwärtig seid ihr Brahmanen, der oberste Haarknoten. Brahmanen sind noch erhabener als die Gottheiten! Egal wie sehr Maya versucht, diese Begeisterung von euch abzuschütteln, es sollte ihr nicht gelingen. Maya versucht zuerst, euch zu isolieren. Sie bringt euch zuerst dazu, euch vom Vater zu entfremden. Auch Räuber isolieren erst einmal und greifen dann an. Bleibt daher immer zusammen. Isoliert euch niemals! „Ich und mein Baba!“ Bleibt euch bewusst, mit Ihm vereint zu sein!

4.) Seid ihr euch eures höchsten Schicksals immer bewusst? Seht euch an, wie groß euer glückliches Schicksal ist! Ihr seid im Land der Segen angekommen und füllt eure Schürzen mit Segen. Wie viele Seelen der Welt haben solch ein Schicksal? Eine Handvoll aus Multimillionen, und nur ein paar aus dieser Handvoll! Bleibt daher immer glücklich und denkt daran, was ihr vorher gehört und wovon ihr gesprochen habt; dass ihr jetzt diese Seelen seid, die von Multimillionen ausgesucht worden sind, ein paar aus einer Handvoll. Seid ihr so glücklich? Tanzt ununterbrochen in diesem Glück. „Wie wunderbar ist mein Schicksal!“ Singt ständig dieses Lied! Singt dieses Lied und tanzt glücklich dazu! Ihr wisst doch, wie dieses Lied gesungen wird, oder? „Wie wundervoll ist mein Schicksal! Wie wundervoll ist mein Baba! Wie wundervoll ist das Drama!“ Singt ständig dieses Lied! Ihr habt so ein Glück! Der Vater sagt euch immer wieder, dass jedes von euch Kindern ein allerliebstes Kind ist; ihr seid also die Lieblichsten und die Glücklichsten. Empfindet euch nie als gewöhnlich; ihr seid sehr edel. Was benötigt ihr denn sonst noch, da Gott selbst zu euch gehört? Da der Same zu euch gehört, ist der ganze Baum darin enthalten. Bleibt daher, indem ihr dies wisst, immer glücklich. Wenn andere euer Glück sehen, fangen sie auch an, glücklich zu tanzen.

**Segen:** Ihr seid Meister der Befreiung, denn ihr bleibt wegen eurer wahren Form und eures ursprünglichen Zuhauses in eurem reinen Stolz stabil.

Im heutigen Umfeld hat jede Seele die eine oder andere Art Bindung. Einige sind vom Leid durch ihre Körper beeinflusst; einige durch ihre Beziehungen; einige durch ihre Wünsche; einige durch ihre eigene Natur und ihre Gewohnheiten, die Kummer bereiten; einige sind vom Schmerz beeinträchtigt, Gott nicht erreichen zu können, und sie rufen und schreien deshalb nach Ihm. All diese friedlosen Seelen, die Leid und Schmerz erfahren, möchten davon befreit werden. Bleibt daher, um sie von ihrem Leid im Leben zu befreien, stabil in eurem Selbstrespekt über eure wahre Form und euer ursprüngliches Zuhause; seid barmherzig und werdet Meister der Befreiung.

**Slogan:** Um stets unerschütterlich und fest zu bleiben, nehmt immer stabil euren Platz ein.

\* \* \* OM SHANTI \* \* \*